

## Chat-Protokoll des Online-Gesprächs zum Niedersächsischen Weges mit Minister Lies

[13.04.2021 19:04] Christian Pundt:

Hallo in die Runde, Danke für die Möglichkeit heute darüber zu sprechen. Erste Frage für später: wie können wir als Kommunen Niedersachsen unterstützen, dass der Niedersächsische Weg nicht weiter gefährdet wird? Grüße

[13.04.2021 19:10] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Welche Aufgaben fallen den Gemeinden im Rahmen des Niedersächsischen Weges zu?

[13.04.2021 19:11] Hans-Hermann Baas:

Sind Flächen des "Niedersächsischen Weges" auch bei der Regionalplanung zu berücksichtigen?

[13.04.2021 19:25] Winfried Wilkens:

Zur Vorreiterrolle des Landes: Bei den Landesforsten erkenne ich das mit Blick auf die Umsetzung von FFH nicht immer...

[13.04.2021 19:27] Thomas SAUNUS (GNW):

Gibt es Musterpachtverträge im Sinne des "Nieders. Weges" für die Verpachtung gemeindlicher Flächen an Landwirte?

[13.04.2021 19:43] Thomas Krueger, Heimatbund:

Es wäre sicherlich sinnvoll, wenn sich in den Fördermaßnahmen zum landesweiten Biotopverbund auch relevante Aspekte zur Erstellung von Wirtschaftswege- und Biotopverbundkonzepten wiederfinden?

[13.04.2021 19:48] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Führt diese Regelung zur Neuversiegelung nicht dazu, dass eine Entwicklung der Dörfer sehr erschwert wird, da dort häufig keine Alternative zur Erschließung neuer Baugebiete möglich ist als dies auf ehemals landw. Flächen zu machen?

[13.04.2021 19:48] Christian Pundt:

Wie können Kommunen unterstützen?

[13.04.2021 19:49] Gem. Bohmte, L. Birkemeyer:

Was bedeutet der Nds. Weg für die (kommunale) Forstwirtschaft konkret?

[13.04.2021 19:50] Schwindt - Nordstemmen:

Neuversiegelung reduzieren ist ein wichtiger Ansatz, für die Kommunen ist die innere Verdichtung bei 95% der Flächen im privaten Besitz eine komplexe Aufgabe und konfliktreich ohne Rückhalt.

[13.04.2021 19:50] David Heimann, Gemeinde Zetel:

Stimme Herrn Krueger zu, denn zwischen Zielsetzung und Umsetzung fehlen häufig Förderung von Konzepten oder Vorplanungen.

[13.04.2021 19:51] Thomas Krueger, Heimatbund:

Schwierig aber machbar sind z.B. revolvingende Rückbaufonds, mit Hilfe dessen "Schrottimobilien" bzw. Brachen in Wert gesetzt werden können. Genau: gegen den Donut-Effekt in der Innenentwicklung.

[13.04.2021 19:54] Christian Pundt:

Hier sehe ich die Herausforderungen, dass auf der einen Seite gerade im ländlichen Raum Ortsbilder und die gewachsenen Strukturen nicht durch Verdichtungen, Mehrfamilienhäuser etc., zerstört werden sollen, auf der anderen Seite damit dann immer wieder Baugebiete entstehen, die Flächen versiegeln. Somit weniger Natur- und landwirtschaftliche Flächen.

[13.04.2021 19:54] Thomas Krueger, Heimatbund:

In der ALR-Tagung in Wöltingerode sind dazu interessante, finanzierbare und praktikable Projekte vorgestellt worden.

[13.04.2021 19:55] Christian Pundt:

Gibt es Unterlagen dazu? @Herr Krueger

[13.04.2021 19:55] Sven Stratmann, Stadt Friesoythe:

Die hätte ich auch gerne!

[13.04.2021 19:55] Gerd Schrapel:

Wenn die Innenentwicklung noch stärker priorisiert werden soll, dann muss den kleinen Gemeinden auch im Hinblick auf nicht mehr durchgeführte, aber genehmigte Landwirtschaft geholfen werden, Dann müssen Lösungen zum Bestandsschutz in diesen Fällen gefunden werden.

[13.04.2021 19:57] Sven Stratmann, Stadt Friesoythe:

Ist der nieders. Weg kompatibel mit dem Baulandmobilisierungsgesetz auf Bundesebene?

[13.04.2021 19:58] Thomas Krueger, Heimatbund:

Nicht ganz: Die Kommune hat einen Kapitalstock, aus dem sie (bebaute) Grundstücke erwirbt, den Abbruch vornimmt und das nun erschlossene Grundstücke gewinnbringend veräußert und daraus (revolvierend) wieder weitere Grundstücke erschließt

[13.04.2021 20:00] Nicole Wockenfuß:

Es gibt viele Flächen auf den Supermärkten und auch in den Gewerbegebieten

[13.04.2021 20:00] Sven Stratmann, Stadt Friesoythe:

Leben, Wohnen;Arbeiten und Landwirtschaft...Anpassung des Dorfgebietscharakters nach dem BAU GB

[13.04.2021 20:01] Nicole Wockenfuß:

Bei jedem Neubaugebiet mindestens 20 % öffentlich geförderter Wohnungsbau

[13.04.2021 20:01] Thomas Krueger, Heimatbund:

1,5-stockig z.B. mit Mansarddächern wären für Zeifamilienhäuser schon denkbar; Bsp. in Südniedersachsen. aus der 1. H. 20. Jh.

[13.04.2021 20:01] 17679138:

Der heutige Geschosswohnungsbau ist heute ebenso teuer. Sozialer Wohnungsbau und Neubau schließen sich aus.

[13.04.2021 20:02] David Heimann, Gemeinde Zetel:

Der Beitrag von 176... wird hoffentlich so nicht stehen bleiben. Da gibt es viele Gegenbeispiele.

[13.04.2021 20:03] Nicole Wockenfuß:

Jede neue Autobahn zieht mehr Verkehr an und damit noch mehr Versiegelung.

[13.04.2021 20:03] Meinhard Abel:

Allein der Ausbau der A 2 nach Berlin hat mehr Fläche in Anspruch genommen als die Bauleitplanung aller Gemeinden über mehrere Jahre.

[13.04.2021 20:04] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Wie soll beim Biotopverbund eine gemeindeübergreifende/kreisübergreifende Regelung gefunden werden?

[13.04.2021 20:05] Cornelia Golumbeck, RGB:

Bezug LROP / RROP: Grundsätze sind leider nur zu berücksichtigen und werden schnell weggewogen.

[13.04.2021 20:06] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Im Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen haben wir das schon einmal versucht.

[13.04.2021 20:08] Thomas Krueger, Heimatbund:

gemeinde-/kreisübergreifend ließen sich evtl. auch Straßenseitenräume oder der Radwegebau in den Biotopverbund einbeziehen, z.B. über Anpflanzungen von Hecken- oder Baumstrukturen (Reihen, Alleen), da wäre das MW mit einzubeziehen.

[13.04.2021 20:12] David Heimann, Gemeinde Zetel:

Bei uns gibt es Musterpachtverträge, die auch mit Landkreis und Naturschutzstiftung erarbeitet wurden. Diese mit anderen Ansätzen zu vergleichen und daraus zu lernen wäre sehr spannend.

[13.04.2021 20:12] Thomas Krueger, Heimatbund:

Stiftungen fördern befristete Projekte z.B. als Anschubfinanzierung, es krankt aber oft an der Verstetigung von Maßnahmen. Streuobstwiesen bspw. müssen gepflegt/bewirtschaftet werden Wer macht das? Vorhandene "eh da Flächen" im Sinne von Biotopverbund/Artenschutz zu pflegen ist oft praktikabler.

[13.04.2021 20:12] David Heimann, Gemeinde Zetel:

Daher empfinde ich für diese Themen die Vernetzung und Anreize für interkommunale Konzepte sehr wünschenswert.

[13.04.2021 20:15] Thomas Krueger, Heimatbund:

Niedersachsen hat ca. 56.000 km Wege, 60% der nieders. Verkehrswege sind ländliche Wege

[13.04.2021 20:17] Peter Albrecht:

Bestünde auch die Möglichkeit Ausgleichsmaßnahmen für die Versiegelung von Flächen in der Bauleitplanung zu fördern. Stichwort Kostengünstiges Bauen, höhere Qualitäten der Ausgleichsmaßnahmen.?

[13.04.2021 20:18] Thomas Krueger, Heimatbund:

Wegebesitzer sind auch Realverbände, (Süd-niedersachsen), sie brauchen Anreize, sich i.S. Biotopverbund zu engagieren.

[13.04.2021 20:21] Gem. Bohmte, L. Birkemeyer:

Könnte nochmal auf meine Frage zur Forstwirtschaft eingegangen werden?

[13.04.2021 20:21] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Wir haben fast alle Gemeindewege prüfen lassen, aber leider kaum Flächen gefunden, die als Biotopstreifen genutzt werden konnten.

[13.04.2021 20:22] Peter Albrecht:

Die Flächenkonkurrenz wird zunehmen insoweit gehen nur kombinierte Maßnahmen. Wie kommen die verschiedenen Player besser zusammen. Welche Anreize können zur besseren Zusammenarbeiten gemacht werden.

[13.04.2021 20:24] Thomas Krueger, Heimatbund:

Herr Spille, vielleicht mögen Sie auf das Modellprojekt Rehburg-Loccum schauen?

[13.04.2021 20:25] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Vielen Dank! Mache ich.

[13.04.2021 20:26] Winfried Wilkens:

Hintergrund meiner Anmerkung war, dass wir in unsere FFH-VOen hineingeschrieben haben, dass wir NLF stärker in Anspruch zu nehmen als den Privatwald. NLF "winkt" mit seinem Klagerecht...

[13.04.2021 20:28] Winfried Wilkens:

Also Klage einer Landeseinrichtung (NLF) gegen das Landesprojekt FFH-Umsetzung...

[13.04.2021 20:33] Gem. Bohmte, L. Birkemeyer:

Die Frage ist doch, wer hat die Kompensation-Verpflichtungen ausgelöst? Ich befürchte, das liegt bei den Gemeinden...

[13.04.2021 20:33] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Wir haben bei uns in der Gemeinde ein eigenes Ökokonto, über das Ausgleichsmaßnahmen abgewickelt werden.

[13.04.2021 20:33] Danielzyk:

Zum Thema Förderung Innenentwicklung in ländlichen Räumen "von unten": KIF - Kommunaler Innenentwicklungsfonds LK Nienburg!

[13.04.2021 20:33] Ralf Spille Gem. Dötlingen:

Geprüft wird das Ganze durch den Landkreis.

[13.04.2021 20:35] Stefanie Gröger-Timmen:

Informative, kurzweilige und interessante Veranstaltung. Danke.

[13.04.2021 20:36] Hans-Hermann Baas:

Gewässerrandstreifen sollten wie bei uns an der Fuhse im Kreis Peine von den Unterhaltungsverbänden übernommen bzw. bewirtschaftet werden

[13.04.2021 20:36] Gem. Bohmte, L. Birkemeyer:  
Herzlichen Dank für den interessanten Abend...

[13.04.2021 20:36] Axel Linneweber, Butjadingen:  
Danke an den Veranstalter und an Minister Lies!

[13.04.2021 20:37] Herr Stephan Gemeinde Uplengen:  
Vielen Dank für diese Veranstaltung mit Einblicken aus erster Hand!

[13.04.2021 20:37] Thomas Krueger, Heimatbund:  
Vielen Dank für die gute Veranstaltung und die rege Diskussion!